



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

Allgemeines  
**Verzeichniß**  
neuer Bücher

mit kurzen Anmerkungen.

Nebst

einem gelehrten Anzeiger.

---

Fünften Jahrgangs  
I. Stück.

---



---

Leipzig,  
bey Siegfried Lebrecht Crusius, 1780.

Allgemeines

# Verzeichniß

neuer Bücher

mit kurzen Anmerkungen.

Mebst

einem gelehrten Anzeiger.

---

Fünften Jahrgangs

I. Stück.

---



---

Leipzig,

bey Siegfried Lebrecht Crusius, 1780.

353. Olla Potrida. Drittes Stück 1780. 10 Bogen in 8. 10 gr.

Mit J. v' Alemberts Bildniß. Darin sind enthalten. Emma Elisens Geist. An Hr. G. D. B. und Gebrüder überall Ahnungen als Gedichte. Aus Scherz kann Ernst werden ein Lustspiel in einem Aufzuge. Mugolische Dauen; Versuch über die Dichtkünst der orientallischen Nationen aus dem Englischen. Kurze Beschreibung des Archipelagus. Auch ein Vorschlag den Büchernachdruck zu steuren; Eyer einiger Vögel nach ihrer Zahl und Farbe; Flug einiger Vögel; Ritter Linnäus aus dem Englischen; Aline; Fragmente zu einer Geschichte der Sitten &c. Erste Fortsetzung. J. J. Rousseaus Vorrede zu den berühmtesten Memoires von seinem Leben, die noch in Handschrift sind. Auf Sophiens Tod. Auf eine Leiter von der Schwester Emilia. Der Milchaffe, Fragment. Poemes.—

355. Vademecum für Dichterfreunde. Zweyter Theil. Darmstadt, gedruckt in der Fürstl. Hof- und Reg. Buchdruckerey, durch J. J. Will. v. J. Factor. 1780. 18 Bog. in 8. 20 gr. In

## 5. Schöne Wissenschaften und Künste, 209

In diesem Theil findet man 6 Balladen, die erste, Lenards und Blandine von Bürger; 12 Fabeln; 8 Erzählungen; 11 Oden; 26 Lieder; 3 Elegien; 5 Briefe und 61 Epigrammen von deren, letztern allerdings einige nicht noch einmal hätten sollen abgedruckt werden. Alle diese Gedichte hat der Verfasser wieder wie in der vorhergehenden Sammlung aus Blumenlesen zc. gezogen. Auch zankt er sich in der Vorrede mit den Berliner Recensenten.

359. Poetische Blumenlese auf das Jahr 1781. Göttingen, bey Johann Christian Dietrich, 13 Bog. in 8. (Mit dem Portrait der Philippine Gatter von Tischbein und Weise, und drey Compositionen von Baron v. Böckel; F. W. Rüst; und Schönfeld.) 12 gr.

Diese Blumenlese erhält sich bey ihrem Werth. Der Dichter sind über vierzig. Die genannten: Becker, von Einem, Fildor; Gallisch; Philippine Gatter; Grimm; Große; Käfner; Karoline; Knorre; Langbein; Pfeffer; Ratschy; Sangerhausen; Schönfeld; v. Stamford; Wagner; Zedekias Zimmermann. Hier sind einige Epigramen zur Probe:

Fragment aus einer Kapuzinerpredigt.  
 O glaubt mir doch, ihr meine lieben Brüder!  
 Ein Dunst, ein Traum ist unser Lebens Lauf.  
 Gesund und frisch legt ihr euch Abends nieder,  
 Und mausetodt steht ihr am Morgen auf.

Pfeffer.

Herr von Gänsewitz zum Kammerdiener.  
 Befehlt mal draussen: still zu bleiben!  
 Ich muß jetzt meinen Namen schreiben.

G. A. S.

Der nächtliche Weise.  
 Lämprich, der Gelehrte, wacht,  
 Winkt gleich späte Mitternacht  
 Alle Welt zur Ruhe;  
 Sitzt bey spätem Lampenschein  
 Noch gedankenvoll allein —  
 Flicht sich Strümpf und Schuhe.

J. A. Str.